

# PETER PARLER-PREIS 2024



## Sonderpreis Nachbildende Neuschöpfung eines Strebepfeileraufsatzes am Freiburger Münster Freiburger Münsterbauverein e.V. / Münsterbauhütte

**G E S C H I C H T E :** Zwischen 1754 und 1929 waren die Pfeileraufsätze in unterschiedlicher Größe, Form und Ornamentik auf den gotischen Strebepfeilern des Chores am Freiburger Münster errichtet worden. Da die neugotischen Pfeileraufsätze später als „ungeschickt und stilwidrig“ empfunden wurden, verfolgte man bislang eine Strategie des kontrollierten Verfalls. Dies bedeutet, dass verwitterte Teile immer wieder abgenommen, aber nicht ersetzt wurden, wobei die Bauzier weitestgehend verloren ging. Der im Jahr 1851 hergestellte Strebepfeileraufsatz „13/14 Süd“ ist am stärksten verwittert, weshalb er aufgrund von Standsicherheitsproblemen im Jahr 2012 kontrolliert abgebaut wurde.

**M A S S N A H M E :** Der Umgang mit diesem Restbestand war Thema eines Kolloquiums im Jahr 2015 – mit der Empfehlung, zunächst den Pfeileraufsatz 13/14 als Prototypen für eine nachbildende Neuschöpfung wiederherzustellen. Die ursprüngliche Höhe und Gliederung des Bauteils konnten durch Vermessung des verbliebenen Pfeilerstumpfes unter Heranziehung alter Fotoaufnahmen sowie dem Vergleich mit benachbarten Pfeileraufsätzen rekonstruiert werden. Die zentrale Herausforderung war die Formfindung für die größtenteils verlorene Bauzier. Nur für wenige Teilbereiche lag Bildmaterial vor. Für die restlichen Elemente mussten unscharf erkennbare Elemente interpretiert oder – für ca. 70 % der Bauteile – sehr freie Interpretationen oder vollständige Neuschöpfungen entwickelt werden.

Die zur Umsetzung ausgewählten Entwürfe wurden in Ton oder Plastilin modelliert und anschließend als Gipsabdruck oder als Kopie in Naturstein dokumentiert und archiviert. Arbeitete die Münsterbauhütte bisher im Wesentlichen kopierend, stellte sich nun die neue Herausforderung, Formen selbst zu finden beziehungsweise zu entwickeln.



**BUNDESVERBAND  
DEUTSCHER  
STEINMETZE**



**NATUR  
STEIN**  
Jedes Stück ein Unikat

Schirmherrin



**DEUTSCHE STIFTUNG  
DENKMALSCHUTZ**  
Wir bauen auf Kultur.